

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ortsbeirates Geinsheim
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 21.10.2020, 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Geinsheim

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

1. Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Benzenloch" 273/2020
2. Vorstellung Planungsvarianten Platz vor der Kirche und Beschluss zur Ausfertigung der Werkplanung
3. Neugestaltung Festplatz
hier: Information des Arbeitskreises über die Neugestaltung
4. Bauangelegenheiten
5. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die Presse und vier Zuhörer.

TOP 1

273/2020

Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Benzenloch"

Die Ortsvorsteherin verliest eine ergänzende Stellungnahme der Bauern- und Winzerschaft (Ortsgruppe Geinsheim), die jedem Mitglied vorliegt. Die Zone III A soll ihre Gültigkeit behalten. Dies sei eine politische Forderung. Die Sicherstellung der Bewirtschaftung für die Winzer soll politisch gefordert werden. Bezüglich der Hausbrunnen ist die Ortslage von Geinsheim nicht betroffen

Abstimmung vorbehaltlich der Ergänzungen der heutigen Sitzung.

Der Ortsbeirat Geinsheim stimmt einstimmig für die ergänzende Stellungnahme.

Diese wird Abteilung 330 noch vor der Sitzung des Umweltausschusses zugestellt:

Ergänzungen zur Stellungnahme der Stadtverwaltung Neustadt vom 13.10.2020

Aus Sicht der Gemeinde Geinsheim, gibt es folgende Ergänzungen zu der von der Stadt Neustadt ausgearbeiteten Stellungnahme.

- Die Forderung nach Kooperationsverträgen in Schutzzone III A

Der Ortsbeirat unterstützt die Schaffung eines landwirtschaftlichen Kooperationsgebietes auf der gesamten Fläche des unterirdischen Grundwassereinzugsgebietes (Bedarfsdeckungsgebietes). Die Geinsheimer Landwirtschaft möchte aber explizit nochmals auf die Schutzzone IIIA verweisen, damit dort auf jeden Fall eine verpflichtende Kooperationsvereinbarung zwischen allen betroffenen Bauern und Winzern sowie dem Land (DLR) und den Gemeindewerken geschlossen wird. Wenn möglich, sollte die Vereinbarung noch vor Erlass der Schutzgebietsverordnung vorliegen.

Dauer der Gültigkeit des WSG

Die Ausweisung des geforderten WSG sollte an die Gültigkeit der aktuell gelten Rechtsverordnung geknüpft sein. Bei Verschärfungen bzw. Änderungen der Rechtsverordnung ist das WSG neu auszuweisen bzw. eine Tragfähigkeit für die Landwirtschaft zu prüfen. Die Gültigkeit des WSG darf nur so lange wirksam sein, wie deren Rechtsverordnung.

- Sicherstellung der Bewirtschaftung

Eine ertragssichernde Bewirtschaftung der Weinbergflächen muss gewährleistet werden. Bei Verschärfungen der zugelassenen Pflanzenschutzmittel in Wasserschutzgebieten müssen entsprechende Ersatzpräparate zur Sicherstellung des Ertrages am Markt vorhanden sein. Dies betrifft z.B. die Biobetriebe bei der Pflanzenschutzmaßnahme gegen Peronospora (Falscher Mehltau) mit Kupfer. Hier steht derzeit keine Alternative zur Verfügung. Bei Nichtbehandlung ist ein kompletter Ertragsausfall zu erwarten.

- Verbot von Bohrung von Hausbrunnen

Der Ortsbeirat begrüßt die Möglichkeit, dass in Ausnahmetatbeständen für die Bewässerung von landwirtschaftlichen Neuanlagen auch tiefere Brunnen gebohrt und betrieben werden dürfen als Brunnen bis zu einer Tiefe von 20 Metern. Von den dafür vorgeschlagenen Kompensationsmöglichkeiten „Verbot von Gartenbrunnen“ ist die

Ortslage Geinsheim nicht betroffen. Allerdings die Ortsteile Duttweiler und Lachen-Speyerdorf.

TOP 2

Vorstellung Planungsvarianten Platz vor der Kirche und Beschluss zur Ausfertigung der Werkplanung

Die CDU stellt hier zwei Anträge.

1. Aussetzung des Beschlusses zur Ausfertigung der Werksplanung „Platz vor der Kirche“
2. Information der Geinsheimer Bürger über die Umgestaltung im Bereich Gäustraße und Geitherstraße (Abschnitt 2 und 3); hier insbesondere Vorplatz Kirche.

Abstimmung nach lebhafter Diskussion stimmt der Ortsbeirat ab:

Zu Antrag 1: 6 Ja- Stimmen, 6 Nein-Stimmen, d. h Antrag ist abgelehnt.

Zu Antrag 2: Einstimmig befürwortet.

Abstimmung über die Planung wie sie bereits vorliegt:

6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 3

Neugestaltung Festplatz

hier: Information des Arbeitskreises über die Neugestaltung

Ein Mitglied des Arbeitskreises stellt das Konzept vor. Die CDU-Fraktion legt ebenfalls einen Plan vor. Beide werden allgemein für gut befunden. Es bedarf allerdings noch etwas an Diskussion. Die Parkplätze werden durch beide Konzepte etwas reduziert. Es ist aber auch nicht notwendig, Privatparkplätze vorzuhalten.

TOP 4

Bauangelegenheiten

Die Ortsvorsteherin informiert über das Bauvorhaben
BV/384-20 Umbau eines bestehenden Wohnhauses Duttweilerer Straße.
und die Bauvoranfrage
BV/247-20 Im Hirschgarten.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

Die Ortsvorsteherin verliest ein Schreiben des Fördervereins Geinsheim e.V. bzgl.
Vandalismus auf dem Spielplatz.

Es fand ein Termin bei der Verwaltung bzgl. Flächennutzungsplatz 2035 statt. Die Fraktionen
mögen zur nächsten Sitzung am 18.11.2020 ihre Stellungnahmen abgeben.

Die Stele vor der Ortsverwaltung, welche den Baumständer dauerhaft abdecken soll, wurde
von der Verwaltung, Abt. 230 Bauordnung genehmigt.

Die Brücke über den Speyerbach wird zu 100 % von der Stadt Neustadt finanziert. Die
Bauleitung übernimmt der Pfälzerwaldverein Geinsheim. Es sei derzeit noch offen, wer die
Verkehrssicherungspflicht übernimmt. Die wäre bei der Verwaltung nachzufragen.

Der Nikolausmarkt in Geinsheim wurde abgesagt.

Anstatt eines Neujahrsempfangs wird es evtl. eine Wanderung mit interessierten Bürgerinnen
und Bürgern geben.

Die Obstbäume auf den Eh-da-Flächen (nur öffentliche Flächen) wurden markiert.

Es gibt das Angebot, am Friedhof einen Automaten für Friedhofslichter aufzustellen. Das
Vorhaben wird von der Abteilung 250 Grünflächen geprüft.

Der für Geinsheim vorgesehene Grünabfallcontainer soll gegenüber der Kläranlage aufgestellt werden. Das Grundstück am Wasserhaus eigne sich nicht, da es sich hier lt. Aussage der Abteilung 330 um ein Vogelschutzgebiet handle. Dies wird von der CDU infrage gestellt. Von der Verwaltung sei an dieser Stelle vor Jahren ein Wohnheim für Asylbewerber in Betracht gezogen worden

Ende der Sitzung: 21:31 Uhr

Ortsvorsteherin

Protokollführerin